

Gemeindeamt
6780 Silbertal

Silbertal, am 18.12.1986

14. Gemeindevertretersitzung

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch den 17.12.1986 mit Beginn um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Silbertal durchgeführte Gemeindevertretersitzung.

Anwesend: Bgm. Wilhelm SÄLY , VBgm. Franz KÜNG, die Gemeinderäte Christian BITSCHNAU und Franz FLEISCH, die Gemeindevertreter Othmar ERHARD, Helmut ZUDRELL, ERICH BERTHOLD, Franz VONDERLEU, Hans NETZER, sowie die Ersatzmänner Alfons ERHARD, Anton AMANN, Emanuel VONDERLEU und zu Pkt. 3.) die Gemeindegassierin.

Entschuldigt: Leo BARGEHR, Peter NETZER, Aurel RUDIGIER.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Genehmigung der Niederschrift über die 13. Gemeindevertretersitzung vom 08.11.1986.
- 3.) Gemeindevoranschlag für das Jahr 1987; Vorlage, Beratung und Beschlußfassung desselben.
- 4.) Straßenräumungsunternehmer; Antrag auf Erhöhung des Stundensatzes von 440,- S auf 460,-S.
- 5.) Ing. DÖNZ Hubert; Ansuchen um Erwerb von Gemeindegrund aus Gp 1522/1.
- 6.) Ski-Club Montafon; Ansuchen um eine Spende.
- 7.) Dorfzentrumverbauung; Beratung und Beschlußfassung über die weitere Vorgangsweise.
- 8.) Güterweggenossenschaft Koppa-Kristberg; Beratung und Beschlußfassung über die Vorschreibung des Interessentenbeitrages für das Teilstück Frömlig-Totenbühel.

9.) Berichte.

10.) Allfälliges.

Beschlußfassung

Zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Zu 2.) Die Niederschrift der 13. Gemeindevertretersitzung vom 08.11.1986 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.) Der Bürgermeister legt der Gemeindevertretung den vom Gemeindevorstand am 10.12.1986 beschlossenen Voranschlagsentwurf vor und gibt bekannt, daß dieser jedem Gemeindevertreter zur Verfügung gestellt worden ist. Die auftretenden Fragen werden vom Vorsitzenden und von der Gemeindegassiererin beantwortet.

Nach Beratung wird der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 1987, der Ein- und Ausgaben in Höhe von S 12.6 20.000,- vorsieht, einstimmig genehmigt.

Die Finanzkraft für das Jahr 1987 beträgt S-55136.000,-.

Zu 4.) Über Ansuchen der Straßenräumungsunternehmer (Schneeräumer) Herbert BITSCHNAU, Christian BITSCHNAU und Hermann MEIDL, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Stundensatz der Räumfahrzeuge von-440,- auf 460,- S zu erhöhen. Die neuen Stundensätze werden ab sofort wirksam.

Zu 5.) Das Ansuchen von Ing. Hubert DÖNZ um Erwerb von Gemeindegrund aus der Gp 15 22/1 wird einstimmig bewilligt. Es wird ein Preis von 250,-S pro m² festgelegt. Es handelt sich nach der Mappendarstellung

des Dipl. Ing. Peter BITSCHOFBERGER,
GZ 6502/1986 vom 24.09.1986 um die Teilfläche
(3) mit 92 m². Der Zahlungsbetrag wird nach
Verbücherung fällig. Alle mit der Vermessung
und Vermarkung, der Errichtung des Kaufvertrages
und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen
Kosten und Gebühren trägt der Käufer.

-3-

Zu 6.) Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig,
dem Ski-Club Montafon für die Durchführung der
zwei Super-G Rennen im Jänner 1987 am Golm/
Gmde. Tschagguns, eine Spende von S 5.000,-
zukommen zu lassen. (Ansuchen des SC-Montafon
vom 29.29.10.1986)

Zu 7.) In der Angelegenheit der Dorfzentrumverbauung
haben bisher insgesamt 4 Parteien ihr Interesse
für den Ankauf einer Wohnung angemeldet, teilt
der Bürgermeister mit. Nach eingehender Beratung
über die weitere Vorgangsweise wird einstimmig
beschlossen, im Jänner kommenden Jahres eine
Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.

Zu 8.) Der Bürgermeister berichtet, daß die Gemeindevertretung
in ihrer am 06.07.1982 abgehaltenen
Sitzung (16. Sitzung) unter dem TO-Punkt 5.)
die Asphaltierungsbeiträge zum Teilstück Außerkrustberg
behandelt habe. Dazu sei in der Niederschrift
vermerkt, daß von der Güterweggenossenschaft
Totenbühel-Kristberg ein Beitrag von
S 70.000,- und von der Genossenschaft Bodenstall
ein Beitrag in Höhe von 30.000,- S zu erwarten
sei. Die Güterweggenossenschaft Bodenstall habe
ihren Beitrag geleistet.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung
einstimmig, von der Güterweggenossenschaft "Totenbühel-Kristberg"
den Interessentenbeitrag in Höhe von S 70.000,- einzuheben. Der
Aufteilungsschlüssel wird vom Einschätzungsbeirat
vorgenommen werden.

Zu 9.) Berichte

a) Der Bürgermeister berichtet zur Situation im Schattwald, daß der Stand Montafon, Forstfonds, die Absicht habe, im kommenden Winter ein Forstwegeprojekt auszuarbeiten und dieses zur Kommissionierung einzureichen. Im positiven Falle könne mitunter mit der Weiterführung des Forstweges im Jahre 1987 gerechnet werden. Dies hänge davon ab, ob bei anderen bereits kommissionierten Wegeprojekten Schwierigkeiten auftreten oder nicht.

b) Umbau der Kristbergbahn

Der Vorsitzende berichtet, daß in dieser Angelegenheit ziemlich konkrete Teilergebnisse vorhanden seien. Das Projekt sehe die Erneuerung der Kabinenbahn und den Bau von zwei Schleppliften vor. Die Kapazität der neuen Zubringerbahn soll rund 200 bis 250 Pers./h betragen und mit nur einer Kabine bewerkstelligt werden. Die zwei Schlepplifte - ausgehend vom Bodenstall - sei als Parallelanlage vorgesehen, wobei einer etwa bis zum Alpweg "Wasserstuben" und der

-4-

Längere bis zur Bergstation des "Sattelliftes" führen soll. Der Kristberglift würde abgetragen werden. Um die Investitionen möglichst niedrig zu halten, sollen sowohl bei der Zubringerbahn als auch bei den Schleppliften gebrauchte, jedoch gut erhaltene Anlageteile Verwendung finden. Diesbezügliche Kaufverhandlungen seien im Gange.

Die Gesamtinvestitionskosten würden sich auf ca. 28 Mio S belaufen. Die Bezirkshauptmannschaft und die Landesregierung würden sich grundsätzlich positiv zum geplanten Gesamtprojekt stellen. Landesrat Dr. Lins habe die finanzielle Unterstützung zugesichert und die Konstellation der Gesellschafter gutgeheißen. Geplant wäre im Frühjahr 1987 die Gründung einer neuen Gesellschaft m.b.H., wobei das Land Vorarlberg, die Seilwegegenossenschaft Kristberg, die Gemeinde Silbertal und die Hochjochbahn Ges.m.b.H. zu je 25 % und mit einer Stammeinlage von je 1 Mio S beteiligt sind. Zu diesem Stammkapital wäre eine Beteiligung der Raiffeisen-Rent (atypische stille Gesellschafter) mit

10 Mio S und langfristige Kredite der Genossenschaftlichen Zentralbank in Höhe von 14 Mio S vorgesehen. Nach Abschluß aller Verhandlungen (Fassung der betreffenden Beschlüsse in den einzelnen Gremien usw.) könnte im Frühjahr 1987 mit dem Umbau begonnen werden, erklärt der Vorsitzende.

c) Verbauung Schrinawaldlawine

Zur Verbauung der Schrinawaldlawine teilt der Bürgermeister mit, plane nun die Wildbach- und Lawinenverbauung vom Kristberggebiet aus (Maiensäß Josef MARENT) in das Verbauungsgebiet ein Zufahrtsweg zu erstellen. Die Kommissionierung des Weges hätte bereits stattgefunden. In den Wintermonaten müsse die Agrarbezirksbehörde tätig werden und die rechtlichen Voraussetzungen (Verhandlungen mit den Güterweggenossenschaften) einer Klärung zuführen. Im positiven Falle würde mit dem Bau des Weges, der eine Vielzahl von Maisäßen erschließen würde, im Frühjahr 1987 begonnen werden.

d) Verlegung der Musikschule Montafon

Der Bürgermeister berichtet, daß beabsichtigt sei, die Musikschule vom Heimatmuseum in das Wohnhaus beim Raiffeisen-Lagerhaus in Schruns zu verlegen. Das Wohnhaus sei von der Raiffeisenbank Montafon der Musikschule zum Pacht angeboten worden.

-5-

e) Neufestlegung der Sprengelgrenze f. d. VS Kristberg
Der Vorsitzende bringt ein Schreiben des Elternforum der Volksschule Kristberg der Gemeindevertretung zur Kenntnis, Nach diesem Schreiben ersuchen diese Eltern die Gemeinde um Herstellung der alten Sprengelgrenze. Das Thema wird in einer der kommenden Sitzungen behandelt werden.

10.) Allfälliges

a) Gemeinderat Franz FLEISCH erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand der Vorbereitungsarbeiten der Ortskanalisation betreffend«, Der Vorsitzende gibt darüber Auskunft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind,
schließt der Bürgermeister um 21.45 Uhr die Sitzung.
Er bedankt sich bei den Gemeinderäten und
Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr
und bittet auch im kommenden Jahr wiederum um Ihre
Mitarbeit.

Die Anwesenden werden vom Vorsitzenden im Namen der
Gemeinde zu einem Essen in das "Hotel Silbertal"
eingeladen.

Der Schriftführer:
Erich BERTHOLD eh.

Der Bürgermeister